7. Mai 2012
Presseinformation
ZSA/Zukunft/Verkehr/Umwelt/Soziales/Oberösterreich/A8
http://www.zukunft-statt-autobahn.at

Protestaktionen: Die Innkreisautobahn wird eine Woche lang gesperrt
AnrainerInnen fordern gerechten Lärmschutz

Grießkirchen, Weibern – In Oberösterreich wird den Menschen der Autobahnlärm zu viel: Entlang der Innkreisautobahn A8 rufen die Anrainer-Gemeinden und der Verein „Schutzgemeinschaft Lebensraum A8“ die Bevölkerung zu Versammlungen auf. Fast die ganze Woche – von Montag 7. bis Donnerstag 10. Mai 2012 – wird die A8 täglich gesperrt, zwischen 19 und 19:50 Uhr.

Die DemonstrantInnen kritisieren, dass bei der bevorstehenden Generalsanierung die Lärmschutzmaßnahmen nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden. So soll zum Beispiel im Bereich Weibern-Pesendorf statt einer 13.500m² großen Lärmschutzwand nur ein 9.200m² großer Lärmschutz gebaut werden – was die ASFINAG bisher als Minimalvariante bezeichnet hat. LKW würden gerade in der Nacht schneller fahren, als die erlaubten 60 km/h. Die Berechnungen seien somit falsch, kritisiert Rosmarie Meingaßner, Obfrau der Schutzgemeinschaft Lebensraum A8.

Politik und ASFINAG haben mehrmals versichert, dass der erforderliche Lärmschutz im gesamten Generalerneuerungsabschnitt umgesetzt werden. Der damalige Verkehrsminister Faymann hat das im Juli 2008 sogar in einem Brief an Nationalratspräsidentin Prammer bestätigt.

Unterstützung bekommen die Menschen entlang der A8 von der österreichweiten Plattform Zukunft statt Autobahn: Die Plattform fordert die oberösterreichische Landespolitik auf, sich für ihre BürgerInnen einzusetzen: „Lösen wir uns gemeinsam von der Autofixiertheit. Sorgen wir für weniger Autoverkehr, weniger Lärm und weniger Feinstaub“, fordert Plattform-Sprecher Axel Grunt.

Die 50 Zukunft statt Autobahn-Partnerorganisationen fordern intelligente Investitionen in eine faire, gerechte und ökologische Gesellschaft und in leistbare öffentliche Mobilität. Rund 54 Prozent der Bevölkerung sind auf Bus und Bahn angewiesen. 4,5 Millionen Menschen sind in Österreich ganz oder zum Teil mit Öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, hat der VCÖ 2005 berechnet. „Mobilität ist eine Grundbedingung für ein vielfältiges gesellschaftliches Leben“, so die Plattform Zukunft statt Autobahn.

Rückfragehinweis:

Axel Grunt
"Zukunft statt Autobahn"
Tel: +43-680-2379245
email: axel.grunt@zukunft-statt-autobahn.at

Verein „Schutzgemeinschaft Lebensraum A8“
Rosmarie Meingaßner und Stephan Rechberger
Tel.: 07736/6009, 0650/4632111